



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK
EUROSYSTEM

PRESSEMITTEILUNG

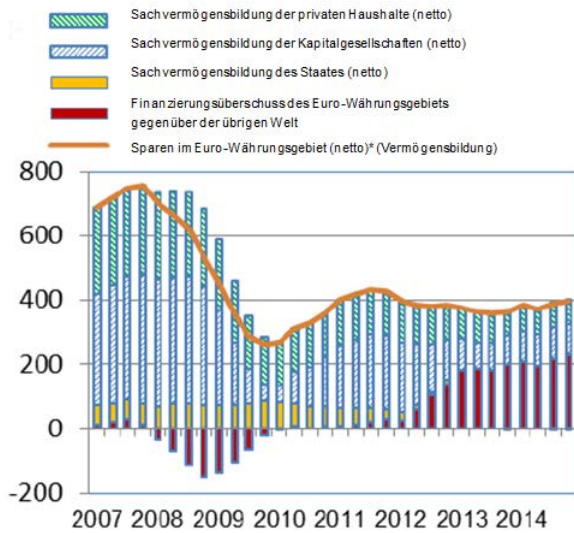
30. April 2015

Wirtschaftliche und finanzielle Entwicklungen im Euro-Währungsgebiet nach institutionellen Sektoren: Viertes Quartal 2014

Die vorliegende Pressemitteilung zu den Sektorkonten im Euro-Währungsgebiet enthält die detaillierten und aktualisierten integrierten vierteljährlichen Sektorkonten für alle institutionellen Sektoren (am 14. April 2015 wurden vorab bereits erste Angaben zu den privaten Haushalten und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften vorgelegt). Die vierteljährlichen finanziellen und nichtfinanziellen Konten für die institutionellen Sektoren der EU-Staaten liegen nun ebenfalls vor.

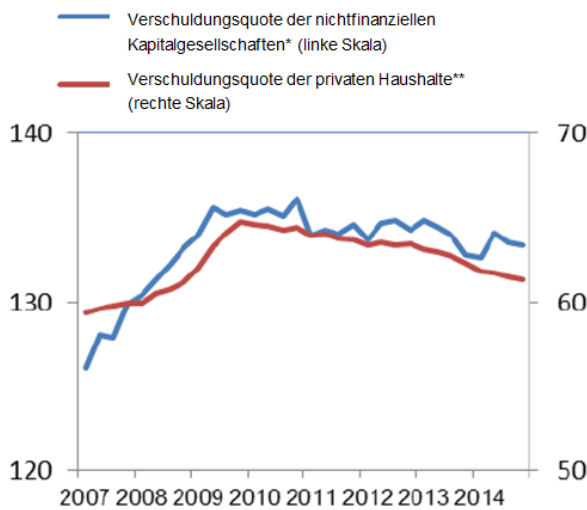
- Die Ersparnisbildung im Euro-Währungsgebiet erhöhte sich stärker als die Sachvermögensbildung. Die Nettosachvermögensbildung stieg im Fall der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften an, ging bei den privaten Haushalten zurück und wies beim Sektor Staat weiterhin ein negatives Vorzeichen auf; bei den finanziellen Kapitalgesellschaften kehrte sie sich ebenfalls ins Negative. Infolgedessen nahm der Finanzierungsüberschuss des Euroraums gegenüber der übrigen Welt weiter zu.
- Die Verschuldung der privaten Haushalte war rückläufig, und zwar sowohl im Verhältnis zum BIP (61,3 % im Schlussquartal 2014 nach 62,3 % im entsprechenden Vorjahrsquartal) als auch gemessen am verfügbaren Einkommen (95,1 % nach 96,3 %).
- Die Verschuldung der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften im Verhältnis zum BIP erhöhte sich im Berichtsquartal auf 133,4 % gegenüber 132,8 % vor Jahresfrist.

Sparen, Sachvermögensbildung und Finanzierungsüberschuss des Euro-Währungsgebiets gegenüber der übrigen Welt (in Mrd. €)



* Sparen (netto) im Euro-Währungsgebiet abzüglich der Nettovermögenstransfers gegenüber der übrigen Welt (dies entspricht der transaktionsbedingten Veränderung des Reinvermögens im Euro-Währungsgebiet).

Verschuldungsquoten der privaten Haushalte und der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften (Verschuldung als prozentualer Anteil am BIP)



*Als Verschuldung sind hier Bestände an Krediten, Schuldverschreibungen, Handelskrediten und Verbindlichkeiten aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen zu verstehen.

**Als Verschuldung sind hier Kreditverbindlichkeiten zu verstehen.

Gesamtwirtschaft des Euro-Währungsgebiets

Die Nettoersparnis im Euro-Währungsgebiet, d. h. die Summe der Ersparnis der privaten Haushalte, der Kapitalgesellschaften und des Sektors Staat nach Abzug von Abschreibungen, erhöhte sich als prozentualer Anteil am verfügbaren Einkommen (netto); so lag sie im vierten Quartal 2014 bei 4,6 %, verglichen mit 4,3 % im entsprechenden Vorjahrszeitraum. Die Nettosachvermögensbildung im Euroraum war weitgehend unverändert (2,0 % nach zuvor

2,1 %, gemessen am verfügbaren Einkommen (netto)), da das Wachstum der Bruttoanlageinvestitionen durch den Rückgang der Vorräte und die Abschreibungen mehr als ausgeglichen wurde. Die Nettovermögenstransfers gegenüber der übrigen Welt blieben im Großen und Ganzen stabil. Dementsprechend erhöhte sich der Finanzierungsüberschuss des Eurogebiets gegenüber der übrigen Welt gemessen am verfügbaren Einkommen (netto) auf 2,8 % (nach 2,5 % im letzten Jahresviertel 2013). Der Finanzierungsüberschuss der privaten Haushalte im Euroraum als prozentualer Anteil am verfügbaren Einkommen (netto) blieb im Wesentlichen gleich (3,6 % im Berichtsquartal, verglichen mit zuvor 3,7 %), während sich der Finanzierungsüberschuss der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften ausweitete (von 0,6 % auf 1,0 %); der Finanzierungsüberschuss der finanziellen Kapitalgesellschaften sowie das Finanzierungsdefizit des Staates nahmen unterdessen ab.

Private Haushalte

Die Jahreswachstumsrate des verfügbaren Einkommens (brutto) der privaten Haushalte war im vierten Jahresviertel 2014 niedriger als im dritten (1,8 % nach 2,0 %), und auch die Jahresänderungsrate des Arbeitnehmerentgelts entwickelte sich ähnlich (2,3 % nach 2,4 %). Die jährliche Zuwachsrate des Bruttobetriebsüberschusses und des Selbstständigeneinkommens war indes mit 0,6 % unverändert.

Die jährliche Änderungsrate der Konsumausgaben der privaten Haushalte fiel mit 1,7 % gegenüber dem vorangegangenen Dreimonatszeitraum (1,8 %) praktisch stabil aus. Die Bruttosparquote des Sektors belief sich im Schlussquartal 2014 auf 12,7 %, verglichen mit 12,9 % im entsprechenden Vorjahrsquartal. Der Rückgang der Bruttosachvermögensbildung der privaten Haushalte verlangsamte sich von -0,8 % auf -0,3 %. Die Finanzierung der privaten Haushalte wies eine ähnliche Jahresänderungsrate auf wie zuvor (0,2 % gegenüber 0,3 %), wobei sich die Rate der Kreditfinanzierung, der diesbezüglich wichtigsten Komponente, ins Positive kehrte (0,1 %, verglichen mit -0,1 %).

Die Vorjahrsrate der Geldvermögensbildung der privaten Haushalte fiel höher aus als im Vorquartal (1,8 % nach 1,6 %). Bei den Komponenten stieg die jährliche Zuwachsrate von Bargeld und Einlagen von 2,7 % auf 2,9 % an und jene der Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen und Alterssicherungssystemen von 3,3 % auf 3,6 %. Das jährliche Wachstum der Anlagen in Anteilsrechten beschleunigte sich von 2,4 % auf 3,5 %. Die Anlagen in Schuldverschreibungen wiesen nach wie vor eine negative Jahreswachstumsrate auf (-16,7 % gegenüber -14,9 %), die darauf zurückzuführen war, dass Tilgungen und Verkäufe den Erwerb dieser Papiere überstiegen.

Die Zuwachsrate des Reinvermögens der privaten Haushalte veränderte sich mit 2,6 % auf Jahressicht kaum (nach 2,7 % im Vorquartal), wobei das anhaltende Wachstum durch eine gestiegene Geld- und Sachvermögensbildung sowie die per saldo verzeichneten Bewertungsgewinne zu erklären ist, die höher als die Finanzierung ausfielen. Der Wert des Immobilienvermögens nahm stärker zu als im Vorquartal (1,0 % nach 0,4 %). Die Verschuldung

der privaten Haushalte im Verhältnis zum BIP sowie im Verhältnis zum verfügbaren Einkommen verringerte sich im letzten Jahresviertel 2014 auf 61,3 % nach 62,3 % im entsprechenden Vorjahrsquartal bzw. auf 95,1 % nach 96,3 %.

Sparen der privaten Haushalte, Reinvermögensänderung und Verschuldung								
<i>(in % des verfügbaren Einkommens, brutto (Verbrauchskonzept), auf Basis von über vier Quartale kumulierten Veränderungen)</i>								
	Q1 2013	Q2 2013	Q3 2013	Q4 2013	Q1 2014	Q2 2014	Q3 2014	Q4 2014
Sparquote (brutto)	12,8	12,7	12,8	12,9	12,8	12,7	12,7	12,7
Reinvermögensveränderung	-4,6	-1,0	3,6	2,5	12,3	19,3	17,8	17,1
Sachvermögensbildung (netto)	1,5	1,5	1,4	1,3	1,3	1,3	1,2	1,2
Sachvermögensbildung (brutto)	8,6	8,5	8,4	8,3	8,3	8,3	8,3	8,2
Abschreibungen (-)	7,1	7,1	7,1	7,1	7,1	7,1	7,1	7,1
Geldvermögensbildung	5,2	5,6	4,9	5,0	4,3	4,4	4,9	5,6
Finanzierung (-)	0,5	0,2	-0,5	-0,2	-0,6	-0,2	0,3	0,2
Umbewertungen von Vermögenswerten und sonstige Veränderungen	-10,9	-7,8	-3,2	-3,9	6,2	13,5	12,0	10,6
Verschuldung (Kredite, Bestand)	97,3	97,3	96,9	96,3	95,7	95,7	95,2	95,1

Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften

Die jährliche Zuwachsrate des Unternehmensgewinns (netto) der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften erhöhte sich (von 9,5 % auf 13,2 %) und blieb bei der Nettowertschöpfung nahezu unverändert (2,1 % nach 2,0 %). Die Sachvermögensbildung (netto) weitete sich aus. Ausschlaggebend hierfür waren die Nettoanlageinvestitionen, während die Vorräte und das sonstige Sachvermögen rückläufig waren.

Die Finanzierung der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften wies mit einer Rate von 1,0 % ein unverändertes jährliches Wachstum auf. Die jährliche Änderungsrate der Kreditfinanzierung lag im positiven Bereich, nachdem sie im Vorquartal noch negativ gewesen war (0,6 % gegenüber -0,5 %), da sich die Kreditvergabe durch MFIs und Nicht-MFIs ins Plus drehte.¹ Der Absatz von Schuldverschreibungen nahm indessen langsamer zu (2,5 % nach 4,6 %). Die Finanzierung über Handelskredite schwächte sich ab, und zwar von 2,0 % auf 1,5 %. Die Verschuldungsquote erhöhte sich auf 133,4 %, verglichen mit 132,8 % im Schlussquartal 2013. Die Eigenkapitalfinanzierung wies eine niedrigere Wachstumsrate auf (1,3 % nach 1,5 %).

Die Zuwachsrate der Geldvermögensbildung blieb weitgehend unverändert (1,6 % gegenüber 1,7 %). Bei den einzelnen Komponenten fiel die Änderungsrate der Kreditvergabe und die der Anlagen in Anteilsrechten jeweils höher aus (1,9 % nach 1,3 % bzw. 0,9 % nach 0,5 %).

¹ Zur Kreditfinanzierung zählen Kredite aller Sektoren (einschließlich Krediten nichtmonetärer Finanzinstitute) sowie von Ansässigen außerhalb des Euroraums.

Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften*(in % der Nettowertschöpfung auf Basis von über vier Quartale kumulierten Veränderungen)*

	Q1 2013	Q2 2013	Q3 2013	Q4 2013	Q1 2014	Q2 2014	Q3 2014	Q4 2014
Unternehmensgewinn (netto) (gewöhnliche Geschäftstätigkeit)	31,4	31,3	31,3	31,0	31,3	31,3	31,5	32,3
Sparen (netto) (einbehaltene Gewinne)	2,0	2,2	2,3	1,6	2,2	1,8	2,0	2,7
Sachvermögensbildung (netto)	2,4	2,0	2,2	2,1	2,2	2,3	2,4	2,4
Sachvermögensbildung (brutto)	26,7	26,4	26,5	26,3	26,5	26,5	26,5	26,5
Abschreibungen (-)	24,3	24,3	24,3	24,3	24,2	24,2	24,1	24,1
Geldvermögensbildung	8,2	8,0	10,3	10,3	9,0	9,7	7,4	7,2
Finanzierung	7,5	7,8	10,1	9,9	7,9	8,8	6,4	6,7
Verschuldung (Bestand gemessen am BIP)	134,8	134,4	133,9	132,8	132,7	134,1	133,6	133,4

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen gegenüber den am 14. April in einer Pressemitteilung (nur auf Englisch) veröffentlichten Vorabergebnissen zu den privaten Haushalten und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften im Euro-Währungsgebiet. Die vierteljährlichen finanziellen und nichtfinanziellen Konten für die institutionellen Sektoren der Euro-Länder und EU-Länder finden sich im [Statistical Data Warehouse \(SDW\) der EZB](#). Abbildungen und zusätzliche Tabellen für das Euro-Währungsgebiet können auf der Website der EZB unter „Statistics“, „Euro area accounts“ abgerufen werden (siehe [Abbildungen und zusätzliche Tabellen für das Euro-Währungsgebiet](#)). Die nächste vierteljährliche Pressemitteilung mit Vorabergebnissen zu den privaten Haushalten und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften (nur auf Englisch) ist für den 13. Juli 2015 zur Veröffentlichung vorgesehen (siehe auch den [Veröffentlichungskalender](#) auf der Website der EZB).

Medianfragen sind an Herrn Stefan Ruhkamp unter +49 69 1344 5057 zu richten.

Anmerkungen:

- Die Jahreswachstumsrate der nichtfinanziellen Transaktionen und der Bestände an Forderungen und Verbindlichkeiten stellt die prozentuale Veränderung des Wertes im betreffenden Quartal gegenüber dem entsprechenden Wert vier Quartale zuvor dar. Die für finanzielle Transaktionen herangezogenen Jahreswachstumsraten beziehen sich auf den Gesamtwert der im Verlauf des Jahres getätigten Transaktionen im Verhältnis zum Bestand ein Jahr zuvor.
- Der Unternehmensgewinn (netto) entspricht weitgehend dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in der externen Unternehmensrechnungslegung (nach Abzug von Zinsaufwendungen (netto) und einschließlich der Gewinne ausländischer Tochterunternehmen, aber vor Abzug von Steuerzahlungen und Dividendenausschüttungen).
- Die Summe der Verschuldung der privaten Haushalte und der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften als prozentualer Anteil am BIP (auch als „private Verschuldung“ bezeichnet) ist einer der wichtigsten Indikatoren der Europäischen Kommission im Rahmen des Verfahrens bei einem makroökonomischen Ungleichgewicht. Bei den nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften weicht die im Verfahren bei einem makroökonomischen Ungleichgewicht verwendete Definition des Begriffs „Verschuldung“ von der in dieser Pressemitteilung zugrunde gelegten Definition ab, da der bei dem Verfahren verwendete Indikator auf jährlichen, konsolidierten Daten beruht. Verbindlichkeiten aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen und Handelskredite werden überdies nicht berücksichtigt. Die Daten zum Verfahren bei einem makroökonomischen Ungleichgewicht finden sich unter: [Jährliches Scoreboard zur Überwachung gesamtwirtschaftlicher Ungleichgewichte](#).
- Weitere Informationen zur Methodik finden sich unter: [Sektorkonten des Euro-Währungsgebiets](#).

Europäische Zentralbank Generaldirektion Kommunikation
Internationale Medienarbeit, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Abbildungen und zusätzliche Tabellen für alle institutionellen Sektoren des Euro-Währungsgebiets

Abbildung 1 Wachstum des verfügbaren Einkommens (netto) im Euro-Währungsgebiet und Aufteilung nach Sektoren
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

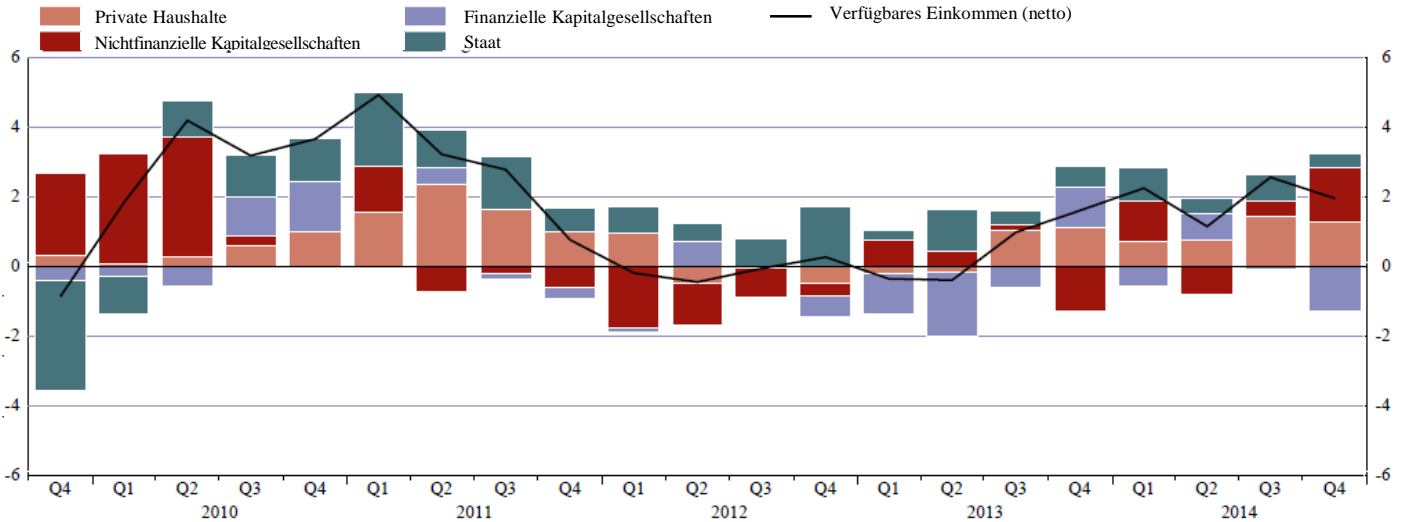


Abbildung 2 Wachstum der Bruttoanlageinvestitionen im Euro-Währungsgebiet und Beiträge nach Sektoren
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

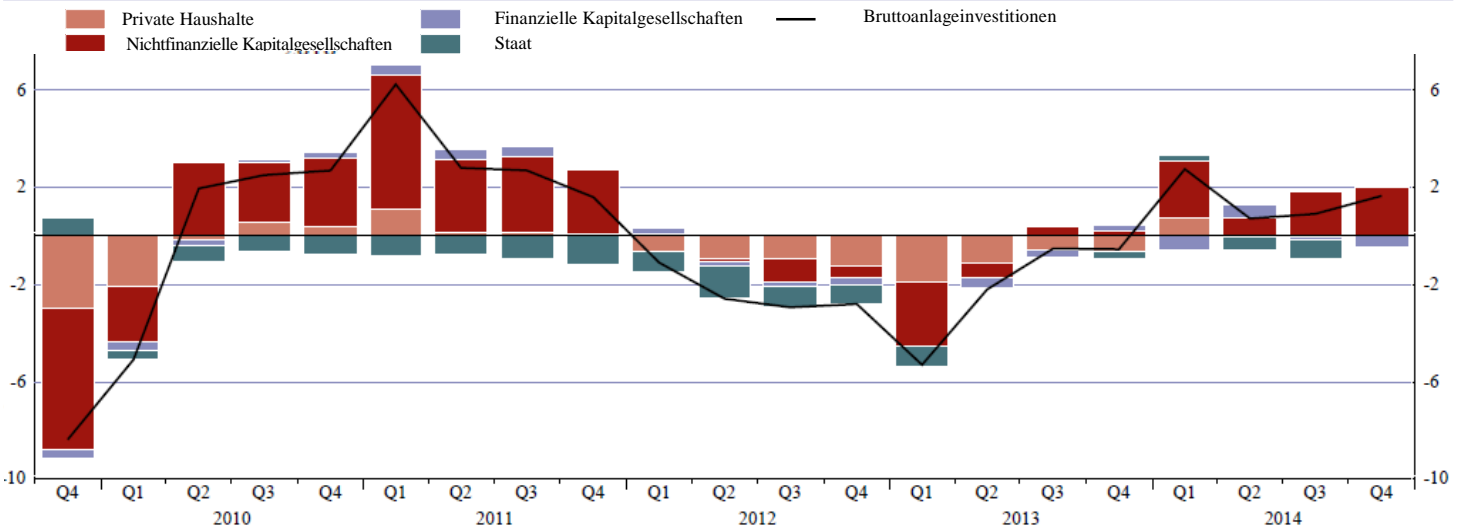
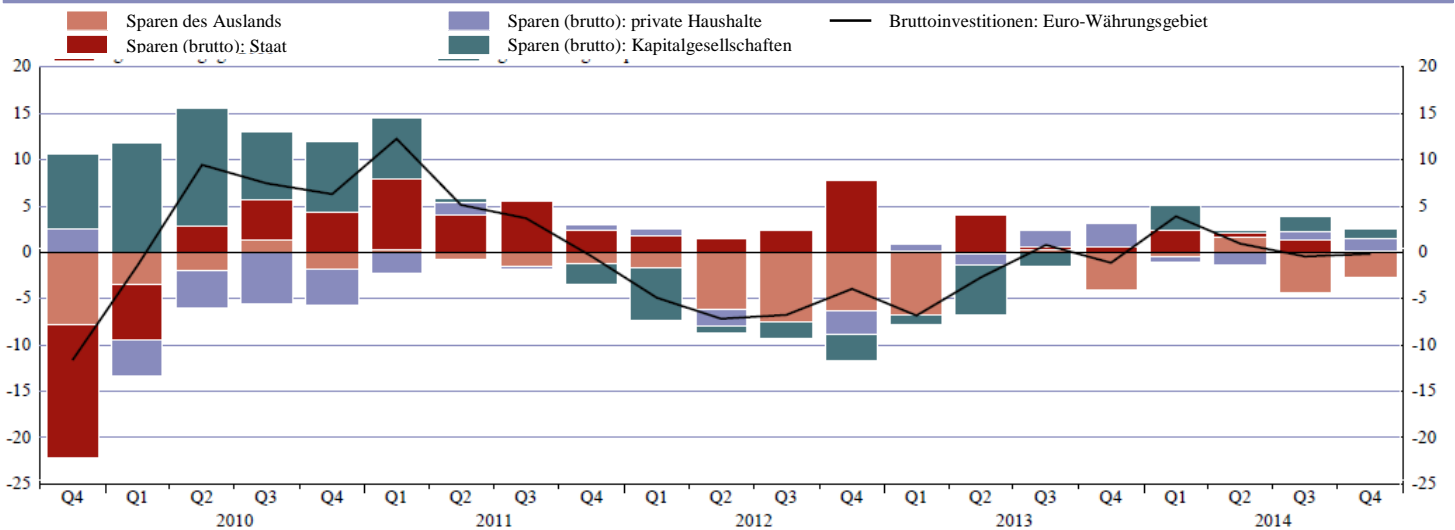


Abbildung 3 Wachstum der Bruttoinvestitionen im Euro-Währungsgebiet und deren Finanzierung durch Sparen (brutto), nach Sektoren
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



Quellen: EZB und Eurostat.

Private Haushalte im Euro-Währungsgebiet

Abbildung 4 Wachstum des verfügbaren Einkommens (brutto) der privaten Haushalte und Beiträge nach Einkommenskomponenten
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

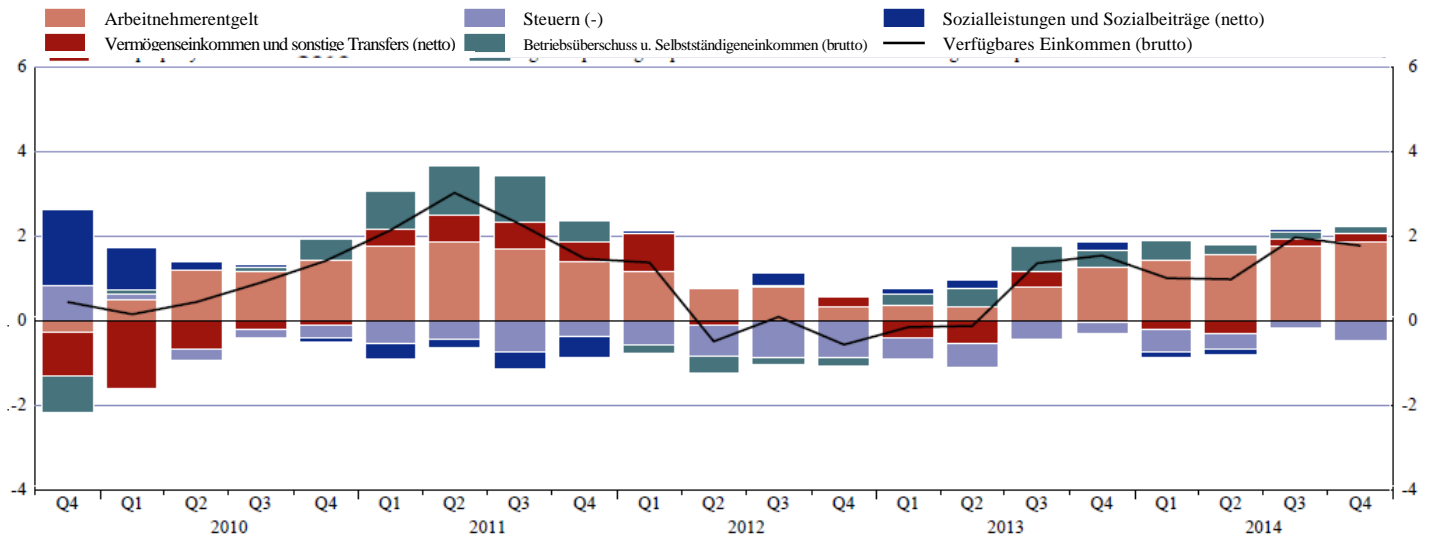


Abbildung 5 Wachstum der Sachvermögensbildung der privaten Haushalte und Beiträge nach Innen- und Außenfinanzierungsquellen
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

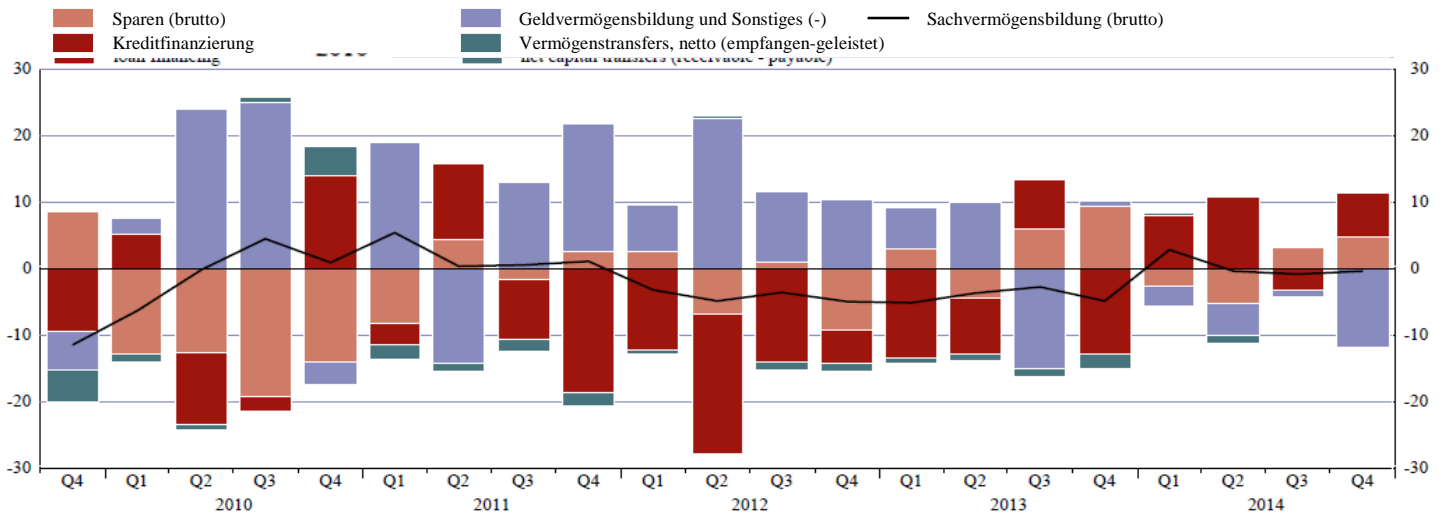
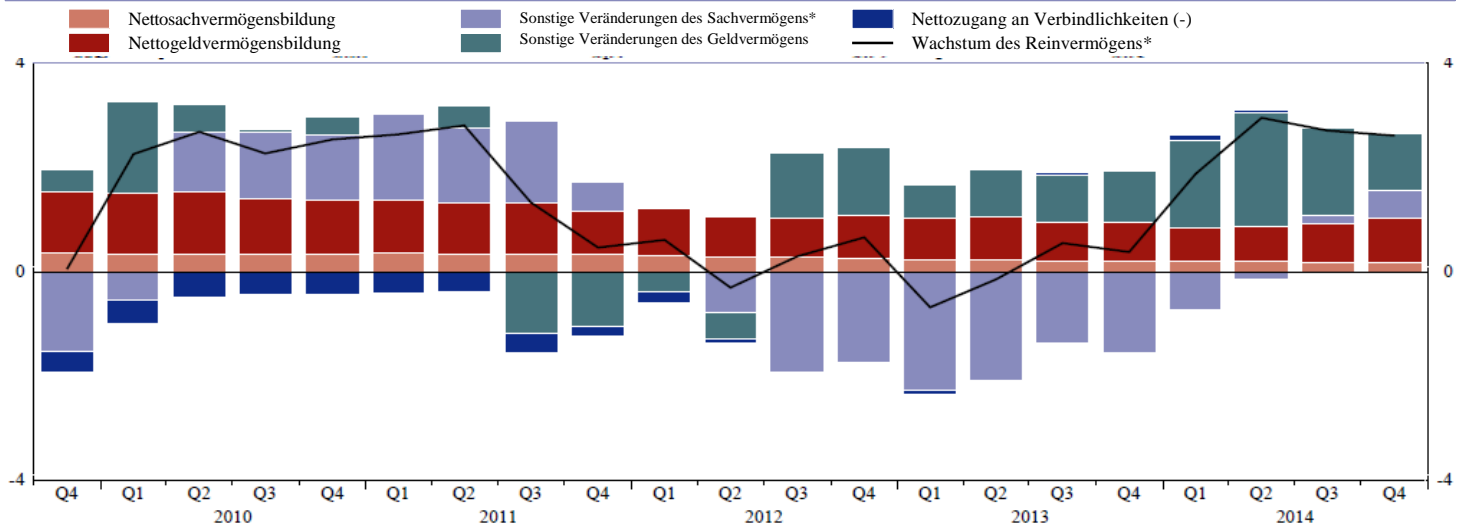


Abbildung 6 Wachstum des Reinvermögens der privaten Haushalte und Beiträge nach Art der Vermögensänderung
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



Quellen: EZB und Eurostat.

* Die Angaben zum Sachvermögen und zum Immobilienvermögen der privaten Haushalte basieren auf dem ESVG95; dies hat auch Auswirkungen auf die Berechnung des Wachstums des Reinvermögens.

Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften im Euro-Währungsgebiet

Abbildung 7 Wachstum des Unternehmensgewinns (netto) nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften und Beiträge nach Komponenten
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

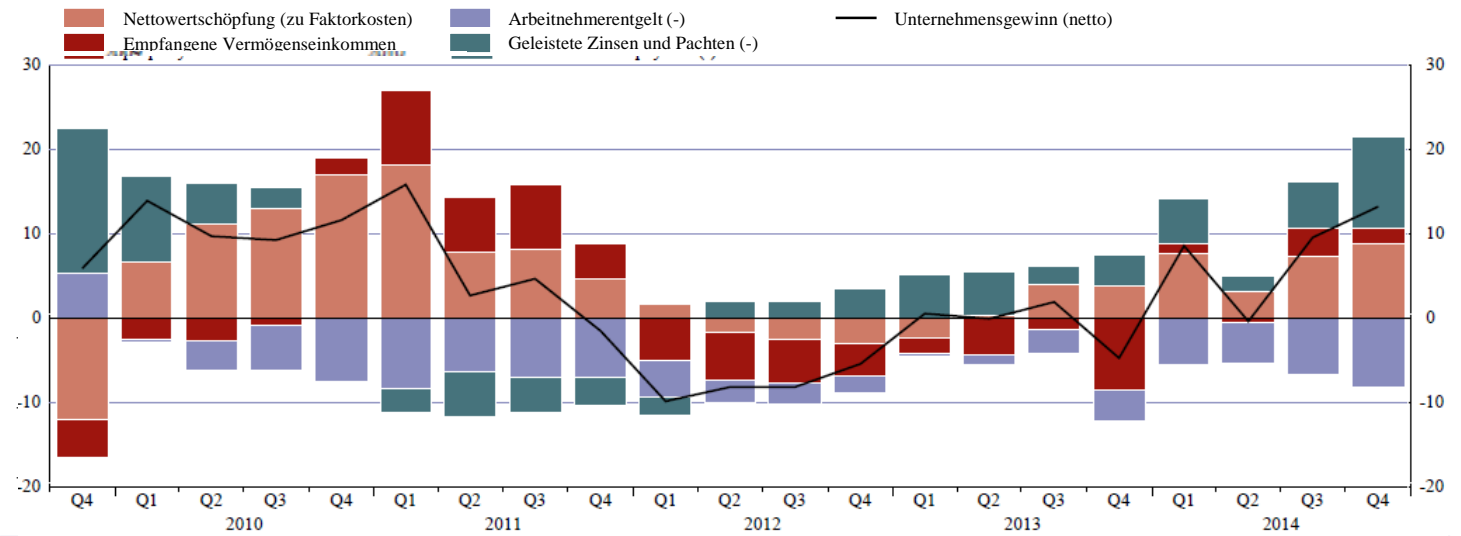
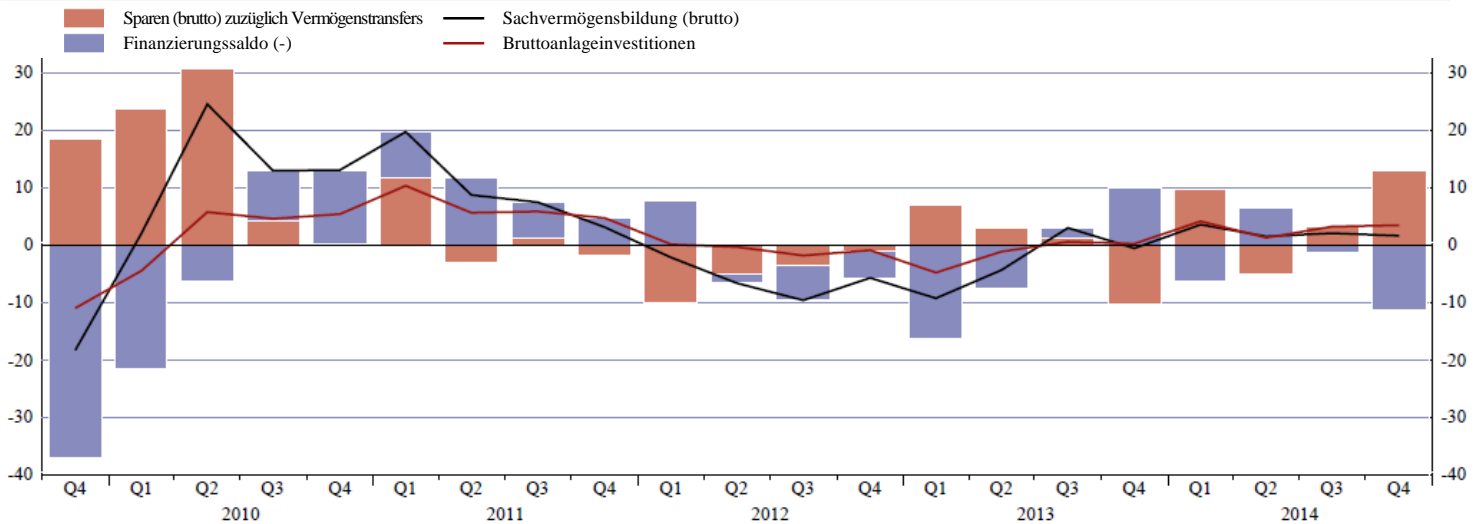


Abbildung 8 Wachstum der Sachvermögensbildung nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften und Beiträge nach Innen- und Außenfinanzierungsquellen
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



Quellen: EZB und Eurostat.

Tabelle I Einkommen, Konsum, Sparen, Sachvermögensbildung und Finanzierungssaldo: Euro-Währungsgebiet und Beiträge nach Sektoren

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto) im Euro-Währungsgebiet	
	2011	2012	2013 Q4	2014 Q1	2014 Q2	2014 Q3	2014 Q4	2014 Q3	2014 Q4	2013 Q4	2014 Q4
Verfügbares Einkommen, netto:											
Euro-Währungsgebiet	7 974	7 966	8 004	8 047	8 069	8 120	8 161	2,5	2,0	100,0	100,0
Private Haushalte ²⁾	5 833	5 830	5 867	5 881	5 895	5 924	5 951	2,0	1,8	73,3	72,9
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	154	73	73	95	79	88	120			0,9	1,5
Finanzielle Kapitalgesellschaften	236	236	188	178	193	191	164			2,4	2,0
Staat	1 751	1 826	1 876	1 893	1 902	1 917	1 926	3,4	1,6	23,4	23,6
Konsumausgaben:											
Euro-Währungsgebiet	7 567	7 607	7 660	7 687	7 717	7 752	7 785	1,8	1,7	95,7	95,4
Private Haushalte ²⁾	5 521	5 547	5 571	5 591	5 615	5 641	5 665	1,8	1,7	69,6	69,4
Kollektivverbrauch des Staates	776	782	792	793	793	795	796	1,0	0,5	9,9	9,8
Staat: soziale Sachleistungen ³⁾	1 271	1 277	1 297	1 303	1 309	1 317	1 324	2,3	2,3	16,2	16,2
Sparen, netto:											
Euro-Währungsgebiet	407	359	344	360	352	368	376	16,9	6,8	4,3	4,6
Private Haushalte ²⁾	385	360	375	370	362	365	369	6,0	4,8	4,7	4,5
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	149	67	68	90	73	82	114			0,8	1,4
Finanzielle Kapitalgesellschaften	168	166	114	102	117	116	88			1,4	1,1
Staat	-296	-233	-213	-202	-200	-194	-194			-2,7	-2,4
Abschreibungen:											
Euro-Währungsgebiet	1 716	1 758	1 776	1 781	1 785	1 789	1 793	0,8	1,0	22,2	22,0
Private Haushalte ²⁾	440	448	452	453	455	456	458	1,3	1,4	5,6	5,6
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	966	991	1 001	1 003	1 006	1 008	1 010	0,6	0,8	12,5	12,4
Finanzielle Kapitalgesellschaften	46	46	46	46	46	47	47	0,8	0,7	0,6	0,6
Staat	265	273	277	278	278	278	279	0,5	1,0	3,5	3,4
Vermögenstransfers, netto (empfangen – geleistet):											
Euro-Währungsgebiet	20	25	21	23	21	21	20			0,3	0,2
Private Haushalte ²⁾	8	5	-2	-2	-3	-3	-3			0,0	0,0
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	75	73	68	70	70	70	70			0,8	0,9
Finanzielle Kapitalgesellschaften	13	57	32	25	14	9	10			0,4	0,1
Staat	-75	-109	-76	-69	-60	-55	-56			-1,0	-0,7
Bruttoanlageinvestitionen:											
Euro-Währungsgebiet	2 048	2 000	1 958	1 971	1 974	1 979	1 987	0,9	1,6	24,5	24,3
Private Haushalte ²⁾	574	554	533	536	536	536	536	-0,1	0,2	6,7	6,6
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1 121	1 114	1 101	1 112	1 116	1 125	1 135	3,3	3,5	13,8	13,9
Finanzielle Kapitalgesellschaften	51	48	46	43	46	45	43	-4,9	-17,6	0,6	0,5
Staat	303	284	278	279	276	272	273	-5,4	0,4	3,5	3,3
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ⁴⁾:											
Euro-Währungsgebiet	66	2	-17	-13	-12	-19	-27			-0,2	-0,3
Private Haushalte ²⁾	4	0	-1	-1	-1	-2	-3			0,0	0,0
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	67	4	-15	-16	-15	-19	-24			-0,2	-0,3
Finanzielle Kapitalgesellschaften	1	-2	3	3	2	2	-1			0,0	0,0
Staat	-6	0	-4	1	2	0	1			-0,1	0,0
Finanzierungssaldo:											
Euro-Währungsgebiet	29	139	200	207	197	217	229			2,5	2,8
Private Haushalte ²⁾	256	258	293	286	278	284	290			3,7	3,6
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1	12	50	67	50	53	83			0,6	1,0
Finanzielle Kapitalgesellschaften	175	223	143	127	129	124	102			1,8	1,2
Staat	-403	-354	-285	-273	-260	-243	-246			-3,6	-3,0

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion vier Quartale zuvor stehen.

2) Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

3) Transfers von Waren und Dienstleistungen von staatlichen Stellen und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck an einzelne private Haushalte.

4) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

Tabelle 2 Private Haushalte ¹⁾

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ²⁾		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt ³⁾	
	2011	2012	2013 Q4	2014 Q1	2014 Q2	2014 Q3	2014 Q4	2014 Q3	2014 Q4	2013 Q4	2014 Q4
	Arbeitnehmerentgelt	4 672	4 718	4 761	4 782	4 808	4 836	4 866	2,4	2,3	74,4
Betriebsüberschuss und Selbstständigeneinkommen, brutto	1 530	1 514	1 541	1 548	1 551	1 554	1 556	0,6	0,6	24,1	24,0
Vermögenseinkommen (empfangen - geleistet)	832	844	834	829	824	824	829			13,0	12,8
Sozialleistungen und Sozialbeiträge, netto (empfangen - geleistet)	70	75	85	83	81	81	82			1,3	1,3
Sonstige laufende Transfers (empfangen - geleistet)	69	74	75	77	77	77	77			1,2	1,2
Einkommen- und Vermögensteuern (-)	900	948	977	985	991	994	1 001	1,2	2,7	15,3	15,4
Verfügbares Einkommen, brutto	6 273	6 278	6 319	6 334	6 350	6 380	6 409	2,0	1,8	98,8	98,7
+Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche ³⁾	73	77	79	81	81	81	83	-0,6	7,6	1,2	1,3
Verfügbares Einkommen, brutto, zuzüglich Anpassung ³⁾	6 346	6 355	6 398	6 415	6 431	6 462	6 492	1,9	1,8	100,0	100,0
Konsumausgaben	5 521	5 547	5 571	5 591	5 615	5 641	5 665	1,8	1,7	87,1	87,3
Sparen, brutto	825	807	827	823	817	821	827	2,8	2,9	12,9	12,7
Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)	8	5	-2	-2	-3	-3	-3			0,0	0,0
Bruttoanlageinvestitionen	574	554	533	536	536	536	536	-0,1	0,2	8,3	8,3
Sonstige Sachvermögensbildung ⁴⁾	4	0	-1	-1	-1	-2	-3			0,0	0,0
Finanzierungssaldo	256	258	293	286	278	284	290			4,6	4,5
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ⁵⁾		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt ³⁾	
	2011	2012	2013 Q4	2014 Q1	2014 Q2	2014 Q3	2014 Q4	2014 Q3	2014 Q4	2013 Q4	2014 Q4
	Geldvermögensbildung	350	346	321	273	283	317	364	1,6	1,8	5,0
Bargeld und Einlagen	172	235	198	175	183	190	208	2,7	2,9	3,1	3,2
Schuldverschreibungen	98	-91	-159	-142	-134	-175	-192	-14,9	-16,7	-2,5	-3,0
Anteilsrechte	-38	64	145	120	86	113	173	2,4	3,5	2,3	2,7
Börsennotierte Aktien	22	5	-11	-9	-21	7	24	1,0	3,0	-0,2	0,4
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	26	58	115	79	40	11	12	0,4	0,4	1,8	0,2
Anteile an Investmentfonds	-85	1	41	50	67	95	137	6,5	9,2	0,6	2,1
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Alterssicherungssystemen	116	131	144	162	178	191	210	3,3	3,6	2,3	3,2
Sonstige Forderungen ⁶⁾	2	7	-7	-42	-30	-2	-35			-0,1	-0,5
Finanzierung	86	2	-10	-36	-12	18	13	0,3	0,2	-0,2	0,2
Kredite	88	11	-25	-15	0	-5	4	-0,1	0,1	-0,4	0,1
Kurzfristig	-9	-5	-12	-8	-6	-6	-9	-1,8	-2,7	-0,2	-0,1
Langfristig	97	17	-14	-7	6	1	13	0,0	0,2	-0,2	0,2
Sonstige Verbindlichkeiten ⁷⁾	-2	-9	15	-21	-12	23	9			0,2	0,1
Finanzierungssaldo (Finanzierungsrechnung)	264	344	331	309	296	300	350	2,3	2,6	5,2	5,4
Nicht transaktionsbedingte Veränderungen des Finanzvermögens	-439	556	414	704	929	714	463			6,5	7,1
Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ²⁾		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt ³⁾ bzw. in % des BIP	
	2011	2012	2013 Q4	2014 Q1	2014 Q2	2014 Q3	2014 Q4	2014 Q3	2014 Q4	2013 Q4	2014 Q4
	Forderungen	18 746	19 626	20 321	20 645	20 957	21 026	21 141	5,0	4,0	317,6
Bargeld und Einlagen	6 793	7 028	7 213	7 224	7 294	7 305	7 401	2,4	2,6	112,7	114,0
Schuldverschreibungen	1 358	1 327	1 156	1 160	1 144	1 081	1 028	-8,2	-11,0	18,1	15,8
Anteilsrechte	4 037	4 412	4 970	5 194	5 302	5 307	5 252	10,7	5,7	77,7	80,9
Börsennotierte Aktien	576	663	790	837	836	831	831	12,6	5,3	12,3	12,8
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	2 213	2 405	2 685	2 840	2 861	2 828	2 728	9,1	1,6	42,0	42,0
Anteile an Investmentfonds	1 248	1 344	1 494	1 517	1 604	1 647	1 693	12,8	13,3	23,4	26,1
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Alterssicherungssystemen	5 416	5 719	5 863	5 984	6 100	6 231	6 362	7,5	8,5	91,6	98,0
Sonstige Forderungen ⁶⁾	1 141	1 140	1 119	1 083	1 117	1 101	1 098			17,5	16,9
Verbindlichkeiten	6 934	6 914	6 863	6 883	6 867	6 857	6 871	-0,1	0,1	107,3	105,8
Kredite	6 214	6 208	6 161	6 136	6 152	6 153	6 171	-0,3	0,2	96,3	95,1
Kurzfristig	340	332	315	310	315	308	303	-3,5	-3,8	4,9	4,7
Langfristig	5 874	5 877	5 846	5 826	5 836	5 845	5 868	-0,2	0,4	91,4	90,4
Sonstige Verbindlichkeiten ⁷⁾	695	680	676	720	687	675	671			10,6	10,3
Sachvermögen ⁸⁾	30 299	29 674	29 091	29 010	29 285	29 534	29 391	0,5	1,0	454,7	452,7
Darunter: Immobilienvermögen ⁸⁾	28 749	28 104	27 484	27 394	27 662	27 900	27 751	0,4	1,0	429,6	427,5
Reinvermögen	42 111	42 386	42 548	42 771	43 375	43 703	43 661	2,7	2,6	665,1	672,6
Nachrichtlich: Verschuldung ⁹⁾	6 214	6 208	6 161	6 136	6 152	6 153	6 171	-0,3	0,2	62,3	61,3

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

2) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

3) Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche, netto (empfangen - geleistet).

4) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

5) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

6) Einschließlich gewährter Kredite sowie Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

7) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto) und Ansprüchen aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen.

8) Die Angaben zum Sachvermögen und zum Immobilienvermögen der privaten Haushalte basieren auf dem ESVG95.

9) Die Verschuldung entspricht den aufgenommenen Krediten und wird als prozentualer Anteil am Bruttoinlandsprodukt (BIP) ausgewiesen.

Tabelle 3 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen								Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % der Brutto- bzw. Nettowertschöpfung ²⁾	
	2011	2012	2013 Q4	2014 Q1	2014 Q2	2014 Q3	2014 Q4	2014 Q3	2014 Q4	2013 Q4	2014 Q4	
	Bruttowertschöpfung	5 073	5 091	5 124	5 146	5 159	5 181	5 205	1,7	1,8	100,0	100,0
Nettowertschöpfung	4 107	4 100	4 123	4 142	4 153	4 173	4 196	2,0	2,1	80,5	80,6	
Unternehmensgewinn, netto	1 379	1 269	1 262	1 287	1 285	1 314	1 351	9,5	13,2	30,6	32,2	
Verfügbares Einkommen, netto	154	73	73	95	79	88	120			1,8	2,9	
Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	-5	-6	-5	-5	-6	-6	-6			-0,1	-0,1	
Sparen, netto	149	67	68	90	73	82	114			1,6	2,7	
Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)	75	73	68	70	70	70	70			1,3	1,3	
Abschreibungen	966	991	1 001	1 003	1 006	1 008	1 010	0,6	0,8	19,5	19,4	
Bruttoanlageinvestitionen	1 121	1 114	1 101	1 112	1 116	1 125	1 135	3,3	3,5	21,5	21,8	
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ³⁾	67	4	-15	-16	-15	-19	-24			-0,3	-0,5	
Finanzierungssaldo	1	12	50	67	50	53	83			1,0	1,6	
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen								Jahreswachstumsraten ⁴⁾		In % der Brutto- wertschöpfung	
	2011	2012	2013 Q4	2014 Q1	2014 Q2	2014 Q3	2014 Q4	2014 Q3	2014 Q4	2013 Q4	2014 Q4	
	Geldvermögensbildung	512	168	425	372	401	307	304	1,7	1,6	8,3	5,8
Bargeld und Einlagen	82	63	88	86	94	70	40	3,4	1,9	1,7	0,8	
Schuldverschreibungen	-15	-17	-26	-10	-15	-22	-30	-7,2	-9,9	-0,5	-0,6	
Kredite	85	120	56	44	78	46	69	1,3	1,9	1,1	1,3	
Anteilsrechte	264	113	9	-9	16	39	75	0,5	0,9	0,2	1,4	
Börsennotierte Aktien	26	4	24	6	-4	-4	14	-0,4	1,1	0,5	0,3	
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	313	117	-17	-18	11	23	62	0,3	0,9	-0,3	1,2	
Anteile an Investmentfonds	-75	-8	2	3	10	20	-1	5,0	-0,2	0,0	0,0	
Sonstige Forderungen ⁵⁾	95	-110	298	260	228	174	150			5,8	2,9	
Finanzierung	522	242	410	325	367	268	281	1,0	1,0	8,0	5,4	
Schuldverschreibungen	48	115	82	71	71	49	28	4,6	2,5	1,6	0,5	
Kurzfristig	11	1	-5	-14	-20	-22	-19	-26,1	-27,0	-0,1	-0,4	
Langfristig	37	115	87	85	91	72	47	7,2	4,6	1,7	0,9	
Kredite	179	-61	-90	-75	0	-45	54	-0,5	0,6	-1,8	1,0	
Kurzfristig	79	3	-19	0	43	42	39	1,5	1,4	-0,4	0,8	
Langfristig	100	-64	-71	-75	-43	-88	15	-1,4	0,2	-1,4	0,3	
Anteilsrechte	192	168	277	219	204	203	189	1,5	1,3	5,4	3,6	
Börsennotierte Aktien	35	25	33	25	28	57	72	1,4	1,7	0,6	1,4	
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	158	143	244	194	175	146	117	1,5	1,2	4,8	2,3	
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen	0	1	4	4	4	4	4	1,1	1,2	0,1	0,1	
Handelskredite und Anzahlungen	95	-27	47	44	49	51	38	2,0	1,5	0,9	0,7	
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	7	46	89	61	39	7	-31			1,7	-0,6	
Finanzierungssaldo (Finanzierungsrechnung)	-10	-74	15	46	34	39	23			0,3	0,4	
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums								Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % der Brutto- wertschöpfung bzw. in % des BIP ⁷⁾	
	2011	2012	2013 Q4	2014 Q1	2014 Q2	2014 Q3	2014 Q4	2014 Q3	2014 Q4	2013 Q4	2014 Q4	
	Geldvermögensbildung	16 715	17 430	18 585	18 728	18 878	19 089	19 295	4,9	3,8	362,7	370,7
Bargeld und Einlagen	1 978	2 091	2 164	2 132	2 120	2 167	2 234	3,6	3,3	42,2	42,9	
Schuldverschreibungen	326	330	306	318	310	303	286	-2,3	-6,6	6,0	5,5	
Kredite	3 438	3 527	3 606	3 592	3 653	3 702	3 728	3,0	3,4	70,4	71,6	
Anteilsrechte	7 182	7 831	8 587	8 742	8 856	8 948	8 995	7,3	4,7	167,6	172,8	
Börsennotierte Aktien	888	1 040	1 226	1 264	1 273	1 254	1 230	8,7	0,3	23,9	23,6	
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	5 933	6 400	6 937	7 039	7 138	7 237	7 327	6,6	5,6	135,4	140,8	
Anteile an Investmentfonds	361	391	425	440	446	458	438	13,4	3,2	8,3	8,4	
Sonstige Forderungen ⁵⁾	3 792	3 650	3 922	3 944	3 939	3 968	4 052			76,5	77,8	
Finanzierung	25 665	26 560	27 979	28 220	28 623	28 546	28 781	4,0	2,9	546,1	552,9	
Schuldverschreibungen	863	1 026	1 088	1 118	1 153	1 180	1 187	9,9	9,1	21,2	22,8	
Kurzfristig	77	77	72	74	70	65	55	-24,4	-23,6	1,4	1,1	
Langfristig	786	949	1 016	1 043	1 083	1 115	1 132	12,9	11,4	19,8	21,7	
Kredite	9 362	9 222	9 110	9 154	9 272	9 244	9 234	0,1	1,4	177,8	177,4	
Kurzfristig	2 688	2 719	2 712	2 777	2 856	2 845	2 801	2,5	3,3	52,9	53,8	
Langfristig	6 674	6 503	6 398	6 377	6 416	6 399	6 433	-1,0	0,5	124,9	123,6	
Anteilsrechte	11 718	12 543	14 092	14 373	14 566	14 471	14 582	6,7	3,5	275,0	280,1	
Börsennotierte Aktien	3 086	3 504	4 283	4 405	4 545	4 479	4 619	12,4	7,9	83,6	88,7	
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	8 632	9 039	9 809	9 968	10 021	9 992	9 963	4,4	1,6	191,4	191,4	
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen	354	356	360	361	362	363	364	1,1	1,2	7,0	7,0	
Handelskredite und Anzahlungen	2 553	2 535	2 567	2 543	2 578	2 585	2 633	2,9	2,6	50,1	50,6	
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	814	878	763	671	691	703	782			14,9	15,0	
Nachrichtlich: Verschuldung ⁸⁾	13 133	13 139	13 124	13 176	13 365	13 372	13 418	1,4	2,2	132,8	133,4	

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Unternehmensgewinn (netto) und Sparen (netto) in % der Nettowertschöpfung.

3) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

4) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

5) Einschließlich Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto) und Einlagen.

7) Verschuldung in % des Bruttoinlandsprodukts.

8) Aufgenommene Kredite, begebene Schuldverschreibungen, Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen und Handelskredite.

Tabelle 4 Staat

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2011	2012	2013 Q4	2014 Q1	2014 Q2	2014 Q3	2014 Q4	2014 Q3	2014 Q4	2013 Q4	2014 Q4
	Verfügbares Einkommen, netto	1 751	1 826	1 876	1 893	1 902	1 917	1 926	3,4	1,6	100,0
Konsumausgaben	2 046	2 059	2 089	2 095	2 102	2 112	2 121	1,8	1,6	111,4	110,1
Sparen, netto	-296	-233	-213	-202	-200	-194	-194			-11,4	-10,1
Abschreibungen	265	273	277	278	278	278	279	0,5	1,0	14,8	14,5
Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)	-75	-109	-76	-69	-60	-55	-56			-4,1	-2,9
Bruttoanlageinvestitionen	303	284	278	279	276	272	273	-5,4	0,4	14,8	14,1
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ²⁾	-6	0	-4	1	2	0	1			-0,2	0,1
Finanzierungssaldo	-403	-354	-285	-273	-260	-243	-246			-15,0	2,0
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ³⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2011	2012	2013 Q4	2014 Q1	2014 Q2	2014 Q3	2014 Q4	2014 Q3	2014 Q4	2013 Q4	2014 Q4
	Nettozugang an Forderungen	50	395	111	12	7	77	130	1,6	2,8	5,9
Geldvermögensbildung⁴⁾	34	362	77	107	108	112	100	3,0	2,7	4,1	5,2
Bargeld und Einlagen	32	33	-43	3	6	2	34	0,2	4,5	-2,3	1,8
Schuldverschreibungen	-21	-7	-14	-17	-21	-34	-37	-7,2	-7,9	-0,7	-1,9
Kredite	30	260	124	122	112	124	88	13,7	9,0	6,6	4,5
Kurzfristig	-7	33	10	2	14	16	18	12,6	13,6	0,5	0,9
Langfristig	37	226	114	119	98	108	69	13,9	8,3	6,1	3,6
Anteilsrechte	-8	76	10	-2	11	21	16	1,3	1,0	0,5	0,8
Börsennotierte Aktien	-6	2	20	22	6	2	-3	0,7	-1,0	1,1	-0,2
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	-4	61	-7	-21	7	20	17	1,9	1,6	-0,4	0,9
Anteile an Investmentfonds	2	13	-3	-4	-2	-2	2	-0,8	1,2	-0,1	0,1
Sonstige Forderungen ⁵⁾	16	33	34	-95	-102	-35	30			1,8	1,6
Nettozugang an Verbindlichkeiten	453	749	396	285	266	320	376	2,8	3,3	21,1	19,5
Finanzierung⁴⁾	444	746	407	401	376	390	362	3,8	3,5	21,7	18,8
Bargeld und Einlagen	6	7	1	5	1	-2	11	-0,6	3,9	0,1	0,6
Schuldverschreibungen	341	296	311	285	266	261	244	3,4	3,1	16,6	12,6
Kurzfristig	13	-43	-30	-36	-33	-40	-31	-5,9	-4,9	-1,6	-1,6
Langfristig	328	338	341	322	298	301	274	4,3	3,8	18,2	14,2
Kredite	97	443	94	110	109	130	108	5,5	4,4	5,0	5,6
Kurzfristig	-38	-32	-33	-34	-20	9	27	3,8	10,3	-1,7	1,4
Langfristig	135	475	127	144	128	121	81	5,7	3,7	6,8	4,2
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	9	3	-11	-115	-109	-70	14			-0,6	0,7
Finanzierungssaldo (Finanzierungsrechnung)	-403	-354	-285	-273	-260	-243	-246			-15,2	-12,8
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2011	2012	2013 Q4	2014 Q1	2014 Q2	2014 Q3	2014 Q4	2014 Q3	2014 Q4	2013 Q4	2014 Q4
	Forderungen	4 023	4 632	4 713	4 833	4 960	4 885	4 904	2,1	4,0	251,3
Geldvermögensbildung⁴⁾	3 228	3 690	3 751	3 865	3 983	3 892	3 905	3,8	4,1	200,0	202,7
Bargeld und Einlagen	743	784	744	820	901	820	790	0,0	6,1	39,7	41,0
Schuldverschreibungen	474	488	475	469	471	453	452	-3,1	-5,0	25,3	23,5
Kredite	588	845	972	984	1 034	1 025	1 064	13,5	9,5	51,8	55,3
Kurzfristig	94	125	135	130	146	141	153	12,3	13,7	7,2	7,9
Langfristig	494	720	838	854	889	884	911	13,7	8,8	44,7	47,3
Anteilsrechte	1 423	1 572	1 559	1 591	1 576	1 594	1 598	2,3	2,5	83,1	83,0
Börsennotierte Aktien	228	230	309	323	285	278	275	-3,7	-11,0	16,5	14,3
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	1 035	1 160	1 060	1 075	1 089	1 109	1 117	3,0	5,4	56,5	58,0
Anteile an Investmentfonds	160	181	190	194	202	207	206	7,3	8,6	10,1	10,7
Sonstige Forderungen ⁵⁾	795	942	962	969	978	992	999			51,3	51,9
Verbindlichkeiten	9 643	11 017	11 301	11 668	12 017	12 109	12 267	6,9	8,5	602,5	636,8
Finanzierung⁴⁾	8 951	10 159	10 489	10 829	11 143	11 242	11 430	8,8	9,0	559,2	593,3
Bargeld und Einlagen	275	281	283	279	289	293	303	2,8	7,1	15,1	15,7
Schuldverschreibungen	6 777	7 520	7 747	8 086	8 357	8 453	8 565	10,0	10,6	413,1	444,6
Kurzfristig	697	653	621	636	631	632	593	-5,7	-4,7	33,1	30,8
Langfristig	6 081	6 867	7 126	7 449	7 726	7 821	7 972	11,5	11,9	379,9	413,9
Kredite	1 899	2 358	2 459	2 464	2 497	2 496	2 562	5,4	4,2	131,1	133,0
Kurzfristig	320	289	260	247	252	255	286	5,2	9,9	13,9	14,9
Langfristig	1 579	2 069	2 198	2 218	2 244	2 241	2 275	5,4	3,5	117,2	118,1
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	692	858	813	839	874	867	837			43,3	43,5
<i>Nachrichtlich: Staatsverschuldung (zum Nennwert)</i>	8 393,1	8 753,4	9 016,0	9 160,2	9 270,5	9 246,3	9 277,8				

Quellen: EZB und Eurostat.

 1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-1}) / x_{t-1}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-1} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern.

 3) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

4) In Einklang mit den bestehenden Konventionen schließt die Finanzierung des Staates den Nettozugang an Verbindlichkeiten in Form von Finanzderivaten, Anteilsrechten, Ansprüchen privater Haushalte aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen sowie sonstigen Verbindlichkeiten aus. Ebenso werden unter der Geldvermögensbildung des Staates Finanzderivate, Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle sowie sonstige Forderungen nicht berücksichtigt.

5) Einschließlich Finanzderivaten, Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Ansprüchen privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen, Finanzderivaten sowie nicht börsennotierter Aktien und sonstiger Anteilsrechte.

Tabelle 5 Finanzielle Kapitalgesellschaften

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % der Brutto- bzw. Nettowertschöpfung ²⁾	
	2011	2012	2013 Q4	2014 Q1	2014 Q2	2014 Q3	2014 Q4	2014 Q3	2014 Q4	2013 Q4	2014 Q4
	Bruttowertschöpfung	431	430	431	436	440	445	449	5,0	2,9	100,0
Nettowertschöpfung	385	384	385	389	394	399	402	5,6	3,2	89,3	89,6
Unternehmensgewinn, netto	475	461	422	422	424	424	424	0,2	0,6	109,8	105,5
Verfügbares Einkommen, netto	236	236	188	178	193	191	164			49,0	40,9
Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	-68	-71	-74	-75	-76	-75	-77			-19,2	-19,1
Sparen, netto	168	166	114	102	117	116	88			29,8	21,8
Vermögenstransfers, netto (empfangen – geleistet)	13	57	32	25	14	9	10			7,4	2,2
Abschreibungen	46	46	46	46	46	47	47	0,8	0,7	10,7	10,4
Bruttoanlageinvestitionen	51	48	46	43	46	45	43	-4,9	-17,6	10,7	9,6
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ³⁾	1	-2	3	3	2	2	-1			0,8	-0,2
Finanzierungssaldo	175	223	143	127	129	124	102			33,0	22,7
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ⁴⁾		In % der Bruttowertschöpfung	
	2011	2012	2013 Q4	2014 Q1	2014 Q2	2014 Q3	2014 Q4	2014 Q3	2014 Q4	2013 Q4	2014 Q4
	Geldvermögensbildung	2 706	1 155	-1 454	-856	-645	58	928	0,1	1,5	-337,5
Bargeld und Einlagen	1 773	5	-1 849	-1 245	-1 207	-959	-436	-7,5	-3,5	-429,3	-97,3
Schuldverschreibungen	277	460	112	109	100	232	357	1,7	2,7	25,9	79,6
Kurzfristig	90	-27	-175	-91	-61	-30	13	-3,3	1,6	-40,7	2,8
Langfristig	187	488	287	200	161	263	345	2,1	2,8	66,6	76,8
Kredite	290	293	-238	-199	-160	-36	155	-0,2	0,9	-55,2	34,6
Kurzfristig	55	104	-160	-148	-87	2	71	0,0	1,8	-37,2	15,9
Langfristig	235	189	-77	-51	-73	-38	84	-0,3	0,6	-17,9	18,8
Anteilsrechte	353	365	611	576	623	675	517	4,9	3,7	141,9	115,3
Sonstige Forderungen ⁵⁾	13	31	-90	-98	-1	145	335			-20,8	74,6
Finanzierung	2 530	931	-1 597	-983	-775	-66	827	-0,1	1,4	-370,7	184,2
Bargeld und Einlagen	1 836	213	-1 928	-1 435	-1 353	-982	-352	-4,3	-1,6	-447,5	-78,4
Schuldverschreibungen	109	-100	-502	-422	-375	-376	-361	-4,5	-4,4	-116,4	-80,4
Kurzfristig	69	-26	-185	-91	-41	-34	-16	-4,5	-2,2	-43,0	-3,5
Langfristig	41	-75	-316	-331	-334	-342	-345	-4,5	-4,6	-73,4	-77,0
Kredite	67	173	-19	-7	-74	-12	27	-0,3	0,7	-4,5	6,1
Kurzfristig	17	138	-77	-75	-83	-31	66	-2,2	4,9	-17,9	14,8
Langfristig	51	35	58	68	9	20	-39	0,7	-1,4	13,4	-8,7
Anteilsrechte	402	559	531	549	614	788	737	5,2	4,7	123,3	164,4
Börsennotierte Aktien	54	32	32	56	49	55	37	4,8	2,9	7,4	8,2
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	334	209	108	72	16	85	52	1,4	0,8	25,0	11,6
Anteile an Investmentfonds	14	319	391	420	549	648	649	8,2	8,0	90,8	144,6
Versicherungstechnische Rückstellungen	111	126	105	124	146	155	167	4,2	4,4	24,4	37,3
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	1	-76	129	131	183	268	503			30,0	112,0
Finanzierungssaldo (Finanzierungsrechnung)	175	223	143	127	129	124	102			33,2	22,7
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾			
	2011	2012	2013 Q4	2014 Q1	2014 Q2	2014 Q3	2014 Q4	2014 Q3	2014 Q4		
	Geldvermögensbildung	59 598	61 736	60 120	60 931	61 712	62 488	63 630	3,2	5,8	
Bargeld und Einlagen	14 348	14 274	12 316	12 170	12 028	12 011	12 214	-6,3	-0,8		
Schuldverschreibungen	12 328	13 360	13 241	13 535	13 856	14 115	14 331	6,0	8,2		
Kurzfristig	1 012	998	815	910	908	902	833	-2,1	2,2		
Langfristig	11 316	12 362	12 426	12 625	12 948	13 214	13 498	6,6	8,6		
Kredite	18 137	18 395	17 945	18 052	18 238	18 297	18 232	1,3	1,6		
Kurzfristig	4 032	4 172	3 869	3 846	4 028	4 029	4 103	0,7	6,0		
Langfristig	14 105	14 224	14 076	14 206	14 210	14 268	14 129	1,4	0,4		
Anteilsrechte	12 059	12 997	14 108	14 564	14 928	15 290	15 821	11,8	12,1		
Sonstige Forderungen ⁵⁾	2 725	2 709	2 509	2 611	2 662	2 775	3 032				
Finanzierung	58 743	60 655	59 194	59 935	60 460	61 479	62 493	3,3	5,6		
Bargeld und Einlagen	24 369	24 520	22 496	22 319	22 191	22 204	22 429	-3,6	-0,3		
Schuldverschreibungen	8 739	8 805	8 206	8 181	8 201	8 189	8 236	-2,3	0,4		
Kurzfristig	826	835	704	756	759	742	686	-1,4	-2,6		
Langfristig	7 913	7 970	7 502	7 425	7 442	7 447	7 550	-2,4	0,6		
Kredite	4 107	4 285	4 095	4 114	4 196	4 318	4 282	4,0	4,6		
Kurzfristig	1 392	1 577	1 351	1 309	1 394	1 416	1 515	-2,3	12,2		
Langfristig	2 715	2 708	2 744	2 804	2 802	2 902	2 767	7,4	0,8		
Anteilsrechte	13 320	14 663	15 794	16 416	16 797	17 415	17 828	13,9	12,9		
Börsennotierte Aktien	814	1 015	1 276	1 385	1 367	1 383	1 351	20,1	5,9		
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	5 832	6 164	6 431	6 660	6 682	6 916	7 116	10,8	10,7		
Anteile an Investmentfonds	6 674	7 483	8 087	8 372	8 749	9 116	9 361	15,4	15,7		
Versicherungstechnische Rückstellungen	3 341	3 617	3 764	3 841	3 911	3 971	4 029	7,0	7,0		
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	1 839	1 684	1 708	1 851	1 867	1 995	2 213				

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-1}) / x_{t-1}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-1} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Unternehmensgewinn (netto) und Sparen (netto) in % der Nettowertschöpfung.

3) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

4) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

5) Einschließlich Währungsgold und SZRs sowie Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto).